

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)

vom 4. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. November 2024)

zum Thema:

Stilllegung der Linie 21 in Lichtenberg

und **Antwort** vom 19. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20769
vom 04.11.2024
über Stilllegung der Linie 21 in Lichtenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), den Bezirk Lichtenberg von Berlin und das Amt für Statistik (AfS) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie viele Wohnungen wurden seit dem Jahr 2000 im Berliner Ortsteil Rummelsburg im Bereich Ostkreuz/ Spree/ Rummelsburger Bucht/ Blockdammweg/ Eisenbahntrasse neu gebaut und wie viele Menschen leben in diesen Wohnungen?

Antwort zu 1:

Dem Amt für Statistik (AfS) liegen für die angefragten Sachverhalte lediglich Daten auf Ebene der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) vor. Die nachfolgenden Daten beziehen sich auf den LOR 11501238 (Rummelsburg). Dieser überschreitet den von der Fragestellerin angefragten Raum südlich vom Blockdammweg (siehe auch: [Lebensweltlich orientierte Räume \(LOR\) in Berlin - Berlin.de](#)). Die nachfolgenden Daten sind zum Zensusstichtag 15.05.2022 erhoben worden:

	<u>Anzahl</u>
Gebaute Wohnungen seit 2000:	859
Wohnungen insgesamt im Planungsraum:	1938
Einwohner in den seit 2000 gebauten Wohnungen:	2263
Einwohner insgesamt im Planungsraum:	4336

Quelle: Amt für Statistik

Frage 2:

Investitionen in welcher Größe wurden seither in die soziale und verkehrliche öffentliche Infrastruktur in diesem Gebiet geleistet? (Bitte jeweilige Vorhaben einzeln und mit Angabe der Kosten und des Fertigstellungstermins aufschlüsseln!)

Frage 4:

Welche Investitionen in Streckengleise und Haltestellen in der Hauptstraße (Rummelsburg) wurden seit 1990 geleistet?

Antwort zu 2 und 4:

Die Fragen 2 und 4 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Eine ganzheitliche Statistik zu allen sozialen und verkehrlichen Investitionen in die öffentliche Infrastruktur liegt nicht vor. Zu den nachfolgenden Projekten liegen Daten vor:

Ausbau der Hauptstr. von Markgrafendamm bis Karlshorster Str. (Lichtenberg / Friedrichshain):	Gesamtkosten 5,7 Mio. €
	Bauende II. Quartal 2018
Ersatzneubau der Kynaststraßenbrücke:	Gesamtkosten: ca. 12 Mio €
	Bauende 2010

Die BVG teilt hierzu mit:

„Von 2006 bis 2008 wurde eine Grundinstandsetzung der Gleisanlagen in der Hauptstraße in Rummelsburg durchgeführt. Darüber hinaus gab es eine Vielzahl von Instandsetzungsmaßnahmen in dem Gebiet seit 1990, diese zählen allerdings aufgrund ihres Charakters nicht zu investiven Ausgaben. Eine solche Aufstellung von investiven Ausgaben bis 1990 zurück ist aufgrund der kurzen Bearbeitungszeit der Anfrage nicht möglich.“

Frage 3:

Welche Bedeutung misst der Senat dem Straßenbahnangebot in der Hauptstraße in Rummelsburg bei?

Antwort zu 3:

Der Senat hat entsprechend der hohen Bedeutung des ÖPNV-Angebots im Bereich der Hauptstraße im Nahverkehrsplan 2019-2023 eine Aufnahme der Straße in das 10-Minutennetz vorgesehen.

Frage 5:

Warum sind Investitionen in das Streckengleis u. a. in der Marktstraße über Jahrzehnte unterblieben, so dass jetzt eine unmittelbare Stilllegung droht, und welche Institution ist für die ausgebliebenen Investitionen verantwortlich (Senat, BVG, Dritte)?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Ursprünglich wurde keine Generalinstandsetzung geplant, da eine neue Strecke zum Ostkreuz geplant ist, die die bestehende Strecke ersetzen wird.“

Frage 6:

Welche Auswirkungen für die Fahrgäste werden erwartet, sollte die BVG, wie bereits angekündigt, den Streckenabschnitt spätestens im kommenden Jahr vom Netz nehmen?

Frage 7:

Wie viele Fahrgäste insgesamt sind in etwa davon betroffen, welche Alternativen wird es geben?

Antwort zu 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Angaben der BVG sind zwischen 17.000 und 19.000 Fahrgästen in einer durchschnittlichen Schulwoche von dieser Maßnahme betroffen. Für den Fall, dass eine Sperrung des Streckenabschnitts aufgrund der Baumaßnahmen für die Neubaustrecke notwendig wird, erarbeitet die BVG derzeit entsprechende Konzepte. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Frage 8:

Welche Anstrengungen unternimmt der Senat dafür, dass auch die Hauptstraße zu einem Teil eines modernen Straßenbahnnetzes in Berlin wird, welche Zeitplanung gibt es dafür?

Antwort zu 8:

Die geplante Straßenbahnneubaustrecke zur Anbindung des Bahnhofs Ostkreuz wird die Attraktivität des ÖPNV insbesondere auch im Bereich Hauptstraße in Lichtenberg erheblich steigern. Darüber hinaus wird durch die geplante Verdichtung des Straßenbahnangebotes auf einen 10 Minuten Takt der ÖPNV deutlich gestärkt.

Ergänzend wird auf die Antworten 7 und 9 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/20739 verwiesen.

Frage 9:

Wie viele Verkehrsunfälle mit Personenschaden gab es seit 2010 in der Hauptstraße in Rummelsburg?

Antwort zu 9:

Jahre	Unfall mit Getöteten	Unfall mit Schwerverletzten	Unfall mit Leichtverletzten
2010	0	4	11
2011	0	1	14
2012	0	3	12
2013	0	3	7
2014	0	7	5
2015	1	0	12
2016	0	1	15
2017	0	3	7
2018	0	5	25
2019	0	5	28
2020	0	2	17
2021	0	1	16
2022	0	0	15
2023	0	2	16
2024*	0	0	11

(Stand: 8. November 2024, *bis einschließlich 30. September 2024)

Frage 10:

Welche Konsequenzen für die Verkehrssicherheit wurden nach dem tödlichen Unfall eines Mädchens mit einer Straßenbahn in der Hauptstraße im Jahre 2018 gezogen und inwieweit wurden diese auch realisiert (wenn es keine gab, warum nicht)?

Antwort zu 10:

Für das Jahr 2018 ist ein tödlicher Unfall im Ortsteil Rummelsburg verzeichnet, der sich jedoch nicht auf dem Teilabschnitt der Hauptstraße ereignete. Bei diesem Unfall lag die Unfallursache in der Missachtung der Verkehrsregeln.

Berlin, den 19.11.2024

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt